

OBAS NRW Grundschule

Beitrag von „kerstinhard“ vom 18. November 2024 15:12

Zitat von Quittengelee

Nach der Argumentation sollten auch nur Leute, die schon mal tot waren, Altenpfleger*innen werden.

Im Ernst, es wäre schön, wenn Quereinsteigende grundsätzlich anerkennen würden, dass sie nicht von vorneherein dasselbe können wie Leute, die Lehramt studiert haben. Sie können etwas anderes. Das ist wertfrei und einfach Fakt. Gerne zu unterrichten heißt noch nicht, dass man es auch kann. Die didaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten kann man sich problemlos aneignen, aber man muss es auch wollen und machen.

Schwerer Vergleich, aber gut... 😊

Tun Quereinsteiger das denn in der Regel nicht? Hört sich erst mal wie ein Vorurteil an.

Du schreibst es wertfrei und faktisch - das akzeptiere ich auch. Es ist Fakt, dass man mit Demut, Lernwille, dem Verständnis sich mit Bildungspädagogik auseinanderzusetzen und generell großer Offenheit in den Beruf gehen muss, wenn man es will. Sicher gibt es Leute, die das nicht verstehen und - nett gesagt - naiv in die Unternehmung "morgen bin ich Lehrer" gehen. Diese werden aber mE auch mit der Zeit auf natürliche Art und Weise aus dem System fallen...

Ich plädiere ja lediglich dafür:

Zitat

Sie können etwas anderes.

... und dass das für das Gesamtgewerk "Schule" ein Gewinn sein kann und wahrscheinlich ist. Aber wahrscheinlich sind die Erfahrungen von jedem anders. 😊

Also, sorry für's Eröffnen der Grundsatzdiskussion.